



## Leben mit einem Paintball

### *(Tipps für den richtigen Umgang und Lagerung von Paintballs)*

Wir alle interagieren mit unserer Umwelt. Wenn es heiß ist finden wir Wege wir uns abkühlen. Luftfeuchtigkeit macht heißes Wetter klebrig. In der Kälte schützen wir uns durch Kleidung. Wasser gefriert. Es ist nicht Möglichkeit diesen Effekten in unserem täglichen Leben zu entkommen. Und genau so geht es einem Paintball, es mag zwar schwer sein es sich vorzustellen, aber stellt Euch vor das Paintballs leben und atmen. Lasst es mich erklären ...

Die Schale eines Paintballs besteht aus Gelatine und Glycerin. Die Schale enthält sehr wenig Wasser und ist zerbrechlich. Sowohl Gelatine als auch Glycerin lösen sich in Wasser auf. Da die Schale so wenig Wasser enthält nimmt sie es wie ein Schwamm auf wenn es feucht ist. Kalte Luft ist relative trocken und zieht Wasser aus einer Paintballschale heraus. Extrem heiße oder kalte Temperaturen beeinträchtigen die Leistung eines Paintballs nachteilig. Und wenn man zu heißen Temperaturen noch eine hohe Luftfeuchtigkeit hinzufügt dann verursacht ein Paintball mehr Probleme als ein Grat in eine Lauf kann. Aber damit hört es nicht auf, die Füllung eines Paintballs ist ebenfalls löslich in Wasser und interagiert mit seiner Umgebung(en), der Schale.

Die Füllung enthält ebenfalls kein Wasser und wenn die Schale anfängt Wasser aufzunehmen dann fängt die Füllung ebenfalls an etwas von dieser zusätzlichen Feuchtigkeit aufzunehmen. Wenn es wieder trockener wird, dann geht das Wasser ebenfalls aus dem sprichwörtlichen Fenster. Das Ganze ist eine große Herausforderung für erfahrene Klimatechniker, ganz zu schweigen von einem Paintballspieler. Kommen wir nun aber zu ein paar praktischen Tipps im Umgang mit Paintballs unter allen Wetterkonditionen ...

Als Erstes möchte ich Euch an die optimalen Lagerbedingungen für die meisten Paintsorten erinnern. Die optimale Temperatur reicht von 15°C bis 30°C (59°F bis 86°F) und 40 bis 50% relative Luftfeuchtigkeit. Temperaturen und/oder Luftfeuchtigkeit außerhalb dieses Bereichs wird die Leistung von Paintballs negativ beeinflussen. Je länger ein Paintball diesen falschen Konditionen ausgesetzt wird umso weniger umkehrbar sind diese Effekte. Wie lange ist zu lang? In extremen Konditionen können 20 bis 30 Minuten schon zuviel sein. 45 bis 60 Minuten in moderaten Konditionen ebenfalls. Luftfeuchtigkeit hat weniger Effekt wenn die Paintballs im Plastikbeutel gelassen werden und wenn der Beutel sicher verschlossen wird durch eine Drehung des offenen Teils um es dann mit einem Stück Draht oder Kabelbinder fest und sicher zu verschließen. Nun zu den Punkten die Ihr auf einem Feld beachten solltet ...

Ich denke die meisten Paintballspieler werden mit mir übereinstimmen das die beste Zeit zum spielen im Frühling und im Herbst ist. Die Temperaturen sind normalerweise im optimalen Bereich und die Luftfeuchtigkeit ist niedrig. Was passiert wenn Ihr in kaltem Wetter spielt? Die Paintballs werden sehr brüchig in der Kälte. Es ist geeignet gebrochene Bälle im Karton, Pot, Hopper, Lauf und natürlich auf dem Ziel zu verursachen. Auch wenn gebrochene Bälle auf dem Ziel wünschenswert sind, in den anderen Bereichen sind sie überflüssig. Hebt die Paintballs deshalb im warmen Auto auf wenn Ihr spielt. Lagert zwischen den Spielen Eure Battlepacks, Pots und Hopper im Auto. Füllt Eure Pötte erst kurz bevor Ihr aufs Spielfeld geht und behaltet die oben genannten Zeiten im Kopf die Eure Paintballs diesen Temperaturen ausgesetzt sind. Und verschleißt die Paintbeutel sicher. Wenn die Paintballs in offenen Beuteln gelagert werden trocknen sie aus, was alles nur noch schlimmer macht. Einige Spieler berichten das das Paintballs aus dem Lauf rollen als üblich. Dies kann damit zusammen hängen das Paintballs sich in großer Kälte zusammenziehen. Wählt einen Laufdurchmesser der zu den aktuellen Temperaturen passt. Temperaturen um 0°C und darunter verursachen Grübchen auf Paintballs. Diese Grübchen sind permanent und werden nicht weggehen. Wenn Ihr vermutet dass die Paintballs gefroren waren, werft sie weg. Verwechselt die Grübchen aber nicht mit flachen Stellen. Flachen Stellen auf Paintballs werden häufig im unteren Bereich eines Kartons gefunden und beeinflussen nicht die Leistung von Paintballs. Wenn auf Paintballs im ganzen Karton flache Stellen gefunden werden kann das ein Zeichen dafür sein das sie hohen Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt waren.

In der Hitze des Sommers sind gebrochene Bälle im Lauf selten. Aber gebrochene Bälle auf dem Ziel sind auch seltener, da Paintballs durch Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit weich werden. Sprich nun müssen die Paintballs kühl und trocken gelagert werden. Eine Klimaanlage mag zwar für einen Paintballspieler gut sein, aber sie hat immer noch 70 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit. Schließt daher die Beutel sicher! Wenn Ihr viele Bouncer bekommt kühl die Paintballs in einem Kühlschranks (NICHT Gefriertruhe) für 30 bis 60 Minuten – NICHT LÄNGER! Die Luft in Kühlschranks ist kühl und trocken und hilft die Paintballs wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Lagert zwischen den Spielen Eure Battlepacks, Pots und Hopper im klimatisieren Auto (nicht im Kofferraum!). Füllt Eure Pötte erst kurz bevor Ihr aufs Spielfeld geht und behaltet die oben genannten Zeiten im Kopf die Eure Paintballs diesen Temperaturen ausgesetzt sind.

**Autor:** Tony Robson, ZAP Paintball, Kontakt über [www.zappaintballs.com](http://www.zappaintballs.com)

**Übersetzung:** Holger Ronecker, Massive Entertainment, Kontakt über [www.me-paintball.de](http://www.me-paintball.de)